



# Sammlung Theaterzettel

**Dinorah**

**Meyerbeer, Giacomo**

**1885-01-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

57.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.



Sonntag,  
den 4. Januar 1885.

51. Vorstellung.  
Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Dinorah.

Romantische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

Hoß, ein Ziegenhirte . . . . .	Herr Schwarz.
Corentin, Sackpfeifer . . . . .	Herr Grahl.
Ein Jäger . . . . .	Herr Mödlinger.
Ein Mäher . . . . .	Herr Gum.
Dinorah . . . . .	Fräul. Prohaska.
Erster Dientknecht . . . . .	Fräul. Meyer.
Zweiter Dientknecht . . . . .	Fräul. Sorger.
Erste Ziegenhirtin . . . . .	Fräul. Schelly.
Zweite Ziegenhirtin . . . . .	Fräul. Böhl.
Lois . . . . .	Herr Bauer.
Glaube . . . . .	Herr Eichrodt.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirten, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.  
Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe . . . . .	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges . . . . .	1.20 " "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . . . .	4.— " "	Gallerieloge . . . . .	—90 " "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	3.— " "	Galerie . . . . .	—50 " "
Stehplätze im Parquet . . . . .	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrstuhlbefucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M.*)	nach Ladenburg, Weinheim . . . . .	10 Uhr 8 M.)*
Worms . . . . . 10 " 50 "	11 " 15 "	Schwezingen ü. Friedrichsfeld . . . . .	
Neustadt, Landau 11 " 28 "			

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei N 1, 1. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.